



The Official CTBTO Photostream/Flickr

## Nuklearer Iran – der Punkt, von dem an es kein Zurück mehr gibt?

Was steht in der iranischen Atomkrise wirklich auf dem Spiel? Schließlich das Überleben des Menschen. Können sich unsere Führer mit dieser Tatsache abfinden?

- Gerald Flurry
- [22.05.2017](#)

So wie viele Physiker, die am Manhattan Projekt arbeiteten, konnte auch Richard Feynman nach dem Krieg die Bombe nicht aus seinem Kopf verdrängen. ‚Ich konnte Menschen sehen, die eine Brücke bauten‘, schrieb er. ‚Und ich dachte, sie sind verrückt, sie können einfach nicht verstehen, sie begreifen nicht. Warum machen sie neue Dinge? *Es ist so sinnlos.*‘

„Feynman war überzeugt, dass der Mensch letztendlich etwas entdeckt hatte, was er nicht kontrollieren konnte und was ihn schließlich vernichten würde. Sechs Jahrzehnte lang haben wir diesen Gedanken unterdrückt und genügend Geschichte zusammengetragen, um zu glauben, Feynmans Pessimismus wäre *unbegründet*“ (Charles Krauthammer, *Time*, 3. April; durchaus meine Betonung).

Herr Krauthammer sagte, das tatsächliche Problem mit einem zur Atommacht aufgestiegenen Iran ist letzten Endes das *menschliche Überleben*.

Wie könnte das jemand anders sehen? Dennoch sträuben sich viele Führer, diese Tatsachen zu akzeptieren.

Weiters schrieb er: „Wenn nichts unternommen wird, dann sehen wir uns nicht mit einer Proliferation konfrontiert, sondern mit einer *Hyperproliferation* ... Iran ist der Testfall. Es ist die gefährlichste politische Struktur auf dem Planeten ...

WENN WIR EIN VON APOKALYPTISCHEN FANATIKERN GELEITETES IRANISCHES REGIME NICHT HINDERN KÖNNEN, NUKLEARMACHT ZU WERDEN, DANN HABEN WIR DEN PUNKT ERREICHT, VON DEM AN ES KEIN ZURÜCK MEHR GIBT. Es ist nicht nur, dass der Iran der Ausgangspunkt einer Feuersbrunst sein könnte, sondern dass Amerika der Welt bewiesen hat, dass es für ähnlich Veranlagte kein ernsthaftes Hindernis gibt.“

Ist dies wirklich „ein Punkt, von dem an es kein Zurück mehr gibt?“ Oder, weil wir die menschliche Natur kennen, haben wir den Punkt, von dem an es kein Zurück mehr gibt, damals erreicht, als die Atombombe erfunden wurde?

Krauthammer folgerte: „Niemand kennt die genauen Aussichten für die menschliche Vernichtung, aber Feynman war ein mathematisches Genie, der wusste, wie er die Chancen abschätzen konnte. Wenn er Amerika heute beobachten würde, wie es die Mittel der Vernichtung freisetzt, würde er allem Brückenschlagen Einhalt gebieten.

Irans Präsident Mahmoud Ahmadinejad glaubt, dass ihm sein Amt durch den zwölften Imam – eine messianische Gestalt – gegeben wurde. Und *warum* wurde ihm die Präsidentschaft gegeben? Um einen „Kampf der Kulturen“ zu entfachen.

Hat es jemals einen schlimmeren Wahnsinnszustand beim Oberhaupt einer starken Nation gegeben? Der Iran ist weltweit die Nummer Eins im Unterstützen von Terroristen und es ist überschwemmt mit Erdöl-Profiten. Seine Führer planen die Massenproduktion von Atomwaffen.

Diese Welt sollte äußerst besorgt sein.

Amir Taheri ist ein iranischer Journalist, der vormalig im Iran stationiert war. Er schrieb im *Weekly Telegraph* vom 14.-25. April: „Teherans Shia-Regime glaubt daran, dass seine Atomwaffen das zweite Kommen des Mahdi [deren messianische Gestalt] vorantreiben würde ...“

CHRISTEN SOLLTEN DIES ALS EINE TEUFLISCHE FÄLSCHUNG DESSEN ERKENNEN, WAS CHRISTUS SAGTE „Denn dann wird große Bedrängnis sein, wie sie von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist und auch nie sein wird. Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt (Matthäus 24,21-22 – Elberfelder Bibel).

Christus wird diese Tage verkürzen und zurückkommen und zwar kurz bevor der Mensch jedes menschliche Lebewesen auf diesem Planeten mit Atomwaffen vernichtet! Ein Atomkrieg wird das „zweite Kommen von CHRISTUS vorantreiben“ – nicht das des Mahdi.

Ahmadinejad nimmt an, dass Amerika und Israel der Wille fehlt, seinen ständigen Vorstößen im Nahen Osten und anderswo standzuhalten.

Er hat recht!

Ahmadinejad hat öffentlich gedroht, dass Israel von der Landkarte ausgelöscht werden wird, in „einem Sturmangriff“ – einen nuklearen Sturm andeutend.

Unser vorrangigstes Problem ist gegenwärtig das menschliche Überleben. Die gute Botschaft ist, dass die Menschheit überleben und aufblühen wird – *nach* dem schlimmsten Leiden jemals. ■



The image shows a preview of a newsletter article. On the left is a thumbnail with a photo of Vladimir Putin and the title "Wladimir Putin: Freund oder Feind?". Below the photo is a short introductory paragraph and a red button that says "Lesen Sie das Meer des Artikels". To the right of the thumbnail, the newsletter's name "Posaune Newsletter" is written in large red letters. Below that, a call to action reads "Bleiben Sie informiert und melden Sie sich für unseren Newsletter an." in bold black text.